

### Für das bevorstehende Winter- Schulsemester

[37468.] bitte ich die nachstehenden Schul- und Lehrbücher meines Verlages auf Lager zu halten, resp. durch Raumburg's Wahlzettel zu verschreiben:

**Buttel, Dr. P.**, Raumlehre für die Volksschule, Mittelschule und Fortbildungsschule. 8. VIII u. 130 S. Mit 143 Figuren in Holzschnitt. 1877. Geh. 1 M 20  $\lambda$ .

**Riffen, A.**, Hauptpastor, Bibelfunde. Kurzgef. Einleitung in die H. Schriften A. und N. T. gr. 8. VI u. 113 S. 1877. Geh. 1 M 40  $\lambda$ .

**Riffen, J.**, Unterredungen über die biblischen Geschichten. 13. Aufl. gr. 8. 1878. Geh. 1. Bd. A. T. XVI u. 504 S. 2. Bd. N. T. X u. 528 S. Preis jedes Bandes 4 M

**Riffen, J.**, Unterredungen über den kleinen Katechismus Luthers. 9. Aufl. gr. 8. XVI u. 744 S. 1871. Geh. 6 M (Nur noch fest.)

**Schlichting, M.**, Chemische Versuche einfachster Art, ein erster Curfus in der Chemie. 6. Aufl. bearb. von A. Wilke. 8. XXIV u. 270 S. Mit 17 Abbild. in Holzschn. 1878. Geh. 2 M 60  $\lambda$ .

Riffen's Unterredungen gebunden liefern die Herren Boldmar und Staackmann in Leipzig und Bachmann in Berlin, Schlichting's chemische Versuche gebunden liefert Herr Boldmar in Leipzig.

Kiel, im September 1878.

Ernst Homann.

### Hansjakob, In der Residenz.

2. unveränderter Abdruck.

3 M ord.

[37469.]

Die „Neue Evangel. Kirchenztg.“ schreibt: „Die Schrift des Dr. Hansjakob ist von nicht zu unterschätzender Bedeutung, da der Verfasser unbefritten ein frommer, gläubiger Katholik ist, frei von jedweder Hinneigung zum Ultrakatholicismus, und, was jeder Zeile abzufühlen ist, geschrieben hat aus herzlicher Liebe zu seiner Kirche und dem katholischen Volke.“ — Die „Schlesische Presse“ schreibt: „Er hofft, es werde wohl bald die Zeit kommen, wo der ‚kirchliche Katholicismus‘ vom ‚politischen Katholicismus‘, der soviel Unheil anrichtet in der Kirche, frei werde. Er hat die Zuversicht, daß der neue Papst dies Befreiungswerk durchführen werde.“ — Die „Neue Frankf. Presse“ schreibt: „Die Schrift ist auch darum sehr beachtenswerth, als sie uns einen Blick in das Treiben der ultramontanen Führer thun läßt und die ‚Selbständigkeit‘ ultramontaner Ueberzeugungen in ein sehr merkwürdiges Licht stellt. Was der Verfasser in dieser Beziehung namentlich auch über die ultramontane Presse sagt, ist bis jetzt von einem römisch-katholischen Geistlichen noch nicht gesagt worden.“

Ich bitte wiederholt um Verwendung. A cond. nur möglich.

Heidelberg, September 1878.

Georg Weiß.

### Weihnachts-Artikel zum Baar- preise für feste Rechnung.

[37470.]

Hierdurch erlauben wir uns ganz ergebenst, unsere Bezugsbedingungen für Partiebezüge von

**Hoffmann,**

### Märchen für Jung und Alt

schon jetzt in Erinnerung zu bringen. Wir liefern baar:

die Pracht-Ausgabe, Preis 3 M, mit 40 % u. 11/10, 25 Expl. mit 50 %;

die Volks-Ausgabe, Preis 1½ M, mit 40 % u. 11/10, 25 Expl. mit 50 %,

oder gemischt:

5 Expl. Pracht-Ausgabe	} zusammen 11/10	
6/5 „ Volks-Ausgabe		m. 40 %
		= 13½ M

Allen geehrten Firmen, mit welchen wir in Rechnung stehen, liefern wir jederzeit

Partien von 11/10 ab zu obigen Baarpreisen für feste Rechnung.

Die Pracht-Ausgabe ist im vorigen Jahre mit einem neuen, höchst geschmackvollen Umschlag in Farbendruck versehen, und wird gebunden mit Leinwandrücken und Ecken ausgegeben; durch diese neue Ausstattung ist die Absatzfähigkeit des Buches wesentlich erhöht.

Die vorstehenden, selten gebotenen günstigen Bezugsbedingungen schliessen jedes Risiko bei Benutzung des Partiebezugs selbst für Handlungen aus, welche nur geringen Bedarf haben.

Um unsere Vorräthe nicht zu zersplittern, werden wir daher nur noch bei gleichzeitiger Fest- oder Baarbestellung, oder an Firmen, die regelmässigen Absatz von unserem Märchenbuche laut Conto nachweisen, Exemplare à cond. liefern.

Ein besonderes Circular wird demnächst an alle Sortiments-Buchhandlungen versandt. Berlin, September 1878.

Barthol & Co.

[37471.] In meinem Verlage ist soeben erschienen:

### Zur Lösung

der

### deutschen Finanzfrage.

Von

**Moriz Rohl,**

Mitglied der Württembergischen Kammer der Abgeordneten.

Mit 3 Beilagen,

betr. Elß-Lothringensche Anträge auf Einführung des Tabakmonopols, wie es unter französischer Verwaltung besteht.

3 Bogen 8. Preis geheftet 1 M

Ich bitte, zu verlangen.

Stuttgart, 13. September 1878.

Ronrad Wittwer.

[37472.] Von nachfolgenden werthvollen Neuigkeiten des vorigen Jahres, welche ich eine Zeit lang aus Mangel an Vorrath nicht liefern konnte, kann ich jetzt wieder à cond. geben und bitte, bei Aussicht auf Absatz zu verlangen:

**Wieseler, Dr. N.**, die deutsche Nationalität der kleinasiatischen Galater. Ein Beitrag zur Geschichte der Germanen und Kelten und ihrer Namen. 1 M 60  $\lambda$ .

**Philosophie der Freiheit.** Für deutsche Laien. 4 M

**Vogel, Dr. A.**, Geschichte der Pädagogik als Wissenschaft. 7 M 50  $\lambda$ .

**Dawson, Dr. J. W.**, die Natur und die Bibel. Eine Reihe von Vorlesungen. Aus dem Englischen. Bevortwortet von Prof. Dr. D. Zöckler. Mit 10 Holzschn. 2 M 50  $\lambda$ .

**Alexi, C.**, das höhere Unterrichtswesen in Preußen. Die inneren Widersprüche in der jetzigen Organisation desselben und deren Beseitigung durch das zu erwartende Unterrichtsgesetz. 1 M 20  $\lambda$ .

**Zöckler, Dr. O.**, Geschichte der Beziehungen zwischen Theologie und Naturwissenschaft, besonders in Rücksicht auf Schöpfungsgeschichte. 1. Abtheilung. 12 M

**Zeglin, J. G.**, praktische Winke über die Fortbildung des Lehrers im Amte. Zugleich ein Wegweiser in die pädagogische, volksthümliche und klassische Literatur. 2. Aufl. 4 M 50  $\lambda$ .

**Brandt, Dr. M. G. W.**, pädagogische Beobachtungen, den Pflögern und Freunden der Schule dargeboten. 6 M

G. Bertelsmann in Gütersloh.

[37473.] Die in meinem Verlage erscheinende

### Centralzeitung für Kinderheilkunde

beginnt am 1. October d. J. den neuen Jahrgang unter Redaction der Herren

Prof. Dr. Ritter von Rittershain

in Prag,

Dr. A. Baginsky, Docent Dr. A. Monti  
pract. Arzt in Berlin, in Wien,

Dr. M. Herz,

prakt. Arzt in Wien.

und bitte ich, derselben auch ferner Ihre freundliche Verwendung zutheil werden zu lassen. Probenummern stehen zu Diensten und ersuche ich, zu verlangen.

Gleichzeitig erlaube ich mir die Herren Verleger medicinischer Literatur, besonders solche, welche auf Pädiatrik Bezug haben, auf den

= Inseratentheil =

aufmerksam zu machen. Ich berechne die gespaltene Petizzeile mit 20  $\lambda$  und bitte, Inserate, welche in der Nr. 1, die als Probenummer in grösserer Auflage gedruckt wird, Aufnahme finden sollen, mir umgehend mit directer Post einzusenden.

Hochachtungsvoll

Berlin, den 10. September 1878.

Denicke's Verlag  
(Georg Reinke).